

Haiti

Baueinsatz Emmaus-Mehrzweckgebäude

Viel Grund zum Danken:

- Alle Brüder des deutschen Bauteams waren bis Mitte Dezember 2011 planmäßig wieder zu Hause. Rechtzeitig, um die Feiertage bei ihren Familien zu verbringen.
- Vor Unfällen, tropischen Krankheiten und Überfällen blieben wir alle bewahrt.
- Im Gästehaus von Edith und Lukenson Césaire genossen wir ein optimales Rückzugsgebiet. Familiäre Stimmung, beste Verpflegung, gute Gemeinschaft.
- Am meisten freuen wir uns darüber, dass wir auf dem Bau einen starken Einsatz leisten durften. Wir konnten die Zeit gut nutzen und kamen ohne Pannen oder sonstige Unterbrechungen mit der Arbeit zügig voran. Viele Punkte, die für erdbebensicheres Bauen mit Beton wichtig sind, konnten wir gut vermitteln.
- Die Bilder, die wir seit unserer Abreise erhalten haben, zeigen, dass Anfang Januar 2012 schon mit den Mauern des oberen Stockwerkes begonnen wurde.
- Ein Wermutstropfen sind die Bilder von der Stahlterasse, die wir uns anders vorgestellt hatten. Als Provisorium für die Bauphase mag sie ausreichen.

Zum Bitten:

- Dass die haitianischen Handwerker sorgfältig arbeiten und nicht pfuschen. Dass sie das von Otmar, Karsten und den anderen Brüdern Gelernte beherzigen und umsetzen.
- Dass sie weiterhin vor Unfällen bewahrt bleiben, besonders bei wachsender Höhe des Gebäudes.
- Dass unsere Koordinatoren bei all der Beschäftigung mit dem Bau den Dienst mit den Emmaus-Bibelkursen sowie die Betreuung der christlichen Grundschulen nicht vernachlässigen.
- Dass die Übersetzung der Kurse ins Kreolische nicht wieder ins Stocken gerät und geeignete Leute dafür gefunden werden. Die ersten drei Kurse wurden übersetzt, aber das Layout war so schlecht, dass ich die Druckvorlagen wieder zurück geben musste.

**Und die Gnade des Herrn, unseres Gottes, sei über uns!
Und befestige über uns das Werk unserer Hände. (Ps 90, 17)**



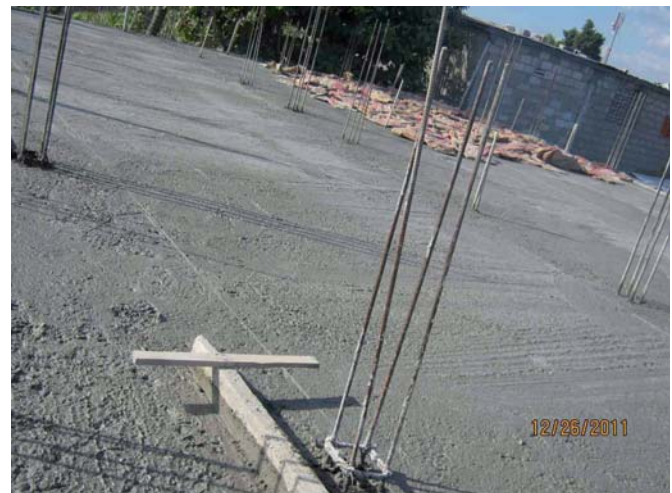
Die Stahlterasse ist der Wermutstropfen. Sie war anders geplant. Als Provisorium für die Bauphase ist sie o.k.



Ideales Rückzugsgebiet nach der Arbeit auf dem Bau. Familiäre Stimmung bei Edith und Lukenson.



Das WNH-Gästehaus ist zugleich ein Trainingscenter für junge Frauen. <http://wegeneuerhoffnung.blogspot.com/>



Die fertige Betondecke über dem Erdgeschoss. Wird sie das nächste Erdbeben überstehen?



Das obere Stockwerk nimmt Gestalt an. Das Tempo ist beachtlich, hoffentlich auch die Qualität.